

**JAHRESABSCHLUSS DER  
HUGO BOSS AG FÜR DAS  
GESCHÄFTSJAHR 2021**

**HUGO BOSS**

## **1 ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT**

- 4** Zusammengefasster Lagebericht

## **2 JAHRESABSCHLUSS DER HUGO BOSS AG**

- 6** Bilanz
- 8** Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 9** Anhang
  - 9** Allgemeine Angaben
  - 10** Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
  - 14** Erläuterungen zur Bilanz
  - 24** Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
  - 28** Sonstige Angaben
  - 33** Angaben nach 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG
  - 34** Vorstand
  - 35** Aufsichtsrat
  - 36** Weitere Angaben zu den Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern
  - 37** Offenlegung

## **3 WEITERE ANGABEN**

- 39** Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 40** Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- 49** Zukunftsgerichtete Aussagen
- 50** Finanzkalender 2022, Kontakte
- 51** Impressum

# KAPITEL 1

# ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

# ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Der Lagebericht der HUGO BOSS AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2021 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der HUGO BOSS AG für das Geschäftsjahr 2021 werden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der HUGO BOSS AG sowie der Geschäftsbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2021 stehen auch im Internet unter <http://group.hugoboss.com/de/investor-relations/finanzberichte/> zur Verfügung.

**1**

ZUSAMMENGEFASSTER  
LAGEBERICHT

**2**

JAHRESABSCHLUSS  
DER HUGO BOSS AG

**3**

WEITERE  
ANGABEN

**HUGO BOSS**  
Jahresabschluss 2021

# **KAPITEL 2**

# **JAHRESABSCHLUSS DER HUGO BOSS AG**

# BILANZ

## der HUGO BOSS AG zum 31. Dezember 2021

AKTIVA (in TEUR)

	Anhang-Nr.	31.12.2021	31.12.2020
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	(1)		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		28	34
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		82.460	88.606
3. Geschäfts- oder Firmenwert		0	52
4. Geleistete Anzahlungen		2.468	1.778
		<b>84.956</b>	<b>90.470</b>
<b>II. Sachanlagen</b>	(1)		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		121.858	127.251
2. Technische Anlagen und Maschinen		567	813
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		88.328	90.997
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		2.931	3.076
		<b>213.684</b>	<b>222.137</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>	(2)		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		645.540	661.462
2. Beteiligungen		10	10
		<b>645.550</b>	<b>661.472</b>
		<b>944.190</b>	<b>974.079</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		22.754	21.151
2. Unfertige Erzeugnisse		436	287
3. Fertige Erzeugnisse und Waren		164.946	154.730
4. Geleistete Anzahlungen		0	0
		<b>188.136</b>	<b>176.168</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	(3)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		29.819	11.871
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		59.332	50.651
3. Sonstige Vermögensgegenstände		45.830	34.150
		<b>134.981</b>	<b>96.672</b>
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<b>24.288</b>	<b>1.123</b>
		<b>347.405</b>	<b>273.963</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(4)	<b>11.743</b>	<b>4.650</b>
		<b>1.303.338</b>	<b>1.252.692</b>

**PASSIVA** (in TEUR)

	Anhang-Nr.	31.12.2021	31.12.2020
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	(5)		
1. Stammaktien		70.400	70.400
Nennbeträge eigener Anteile auf Stammaktien		-1.384	-1.384
		<b>69.016</b>	<b>69.016</b>
<b>II. Kapitalrücklage</b>	(5)	399	399
<b>III. Gewinnrücklagen</b>	(5)		
1. Gesetzliche Rücklage		6.641	6.641
2. Andere Gewinnrücklagen		403.741	355.538
		<b>410.382</b>	<b>362.179</b>
<b>IV. Bilanzgewinn</b>	(6)	83.704	38.262
		<b>563.501</b>	<b>469.856</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(8)	12.057	10.211
2. Steuerrückstellungen		29.946	31.318
3. Sonstige Rückstellungen	(9)	108.789	99.723
		<b>150.792</b>	<b>141.252</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	(10)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		69.942	83.384
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		170.299	98.983
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		330.749	439.873
4. Sonstige Verbindlichkeiten		16.250	16.204
		<b>587.240</b>	<b>638.444</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		1.805	3.140
		<b>1.303.338</b>	<b>1.252.692</b>

# GEWINN-UND- VERLUST-RECHNUNG

DER HUGO BOSS AG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021 (in TEUR)

	Anhang-Nr.	2021	2020
1. Umsatzerlöse	(12)	1.300.773	893.841
Umsatzkosten (Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten			
2. Leistungen)		-869.924	-719.614
<b>3. Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>430.849</b>	<b>174.227</b>
4. Vertriebskosten	(13)	-263.360	-211.985
5. Allgemeine Verwaltungskosten	(14)	-104.220	-93.210
6. Sonstige betriebliche Erträge	(15)	53.568	39.678
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(16)	-52.166	-65.682
<b>8. Ergebnis aus Betriebstätigkeit</b>		<b>64.671</b>	<b>-156.972</b>
9. Erträge aus Beteiligungen	(17)	84.471	41.327
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(18)	2.626	1.658
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	(19)	-293	-116
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	(20)	-15.922	-17.291
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(18)	-20.105	-14.930
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(21)	-18.629	-5.984
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>96.819</b>	<b>-152.308</b>
16. Sonstige Steuern		-413	-269
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>		<b>96.406</b>	<b>-152.577</b>
18. Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-48.203	0
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		35.501	190.839
<b>20. Bilanzgewinn</b>		<b>83.704</b>	<b>38.262</b>



# ANHANG

## der HUGO BOSS AG für das Geschäftsjahr 2021

### Allgemeine Angaben

Die HUGO BOSS AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in der Dieselstraße 12, 72555 Metzingen, Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Stuttgart unter der Registernummer HRB 360610 in das Handelsregister eingetragen.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn-und-Verlust-Rechnung und den Anhang.

Die HUGO BOSS AG erstellt die Gewinn-und-Verlust-Rechnung nach dem Umsatzkostenverfahren. Um die Übersichtlichkeit der Bilanz und der Gewinn-und-Verlust-Rechnung zu gewährleisten, wurden Vermerke und Erläuterungen zu einzelnen Positionen gemäß § 265 Abs. 7 HGB ausschließlich im Anhang aufgeführt. In der Darstellung der Bilanz und GuV wurde von § 265 Abs. 5 und 6 HGB Gebrauch gemacht.

Der Jahresabschluss 2021 der HUGO BOSS AG wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktienrechts erstellt. Der Ausweis erfolgt in Tausend Euro (TEUR).

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen im Jahresabschluss der HUGO BOSS AG nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Angaben widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

### Auswirkungen von COVID-19

Das Geschäftsjahr 2021 war für die Bekleidungsindustrie weiterhin von den Auswirkungen der COVID-19 Pandemie geprägt. Neben regionalen Lockdowns und damit verbundenen umfassenden Storeschließungen belasteten anhaltende internationale Reisebeschränkungen sowie Verwerfungen globaler Wertschöpfungsketten die weltweite Branchenentwicklung. Trotz dieses volatilen Umfelds hat sich die Branche im Jahresverlauf größtenteils von den Einbußen des Vorjahres erholen können.

HUGO BOSS verzeichnete daher im Geschäftsjahr 2021 eine deutliche Verbesserung der Umsatz-, Ergebnis- und Free-Cashflow-Entwicklung. Während zu Beginn des Jahres die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie vor allem in Europa nach wie vor spürbar waren, beschleunigte sich die Geschäftserholung ab dem zweiten Quartal zunehmend. Infolge des Aufhebens pandemiebedingter Auflagen sowie weitreichender Fortschritte bei den Impfkampagnen hellte sich die Verbraucherstimmung weltweit merklich auf. Ein damit verbundenes Anziehen der lokalen Nachfrage war insbesondere in Europa und Amerika deutlich spürbar. Vor dem Hintergrund der weiteren deutlichen Erholung seines globalen Geschäfts kehrte HUGO BOSS bereits im dritten Quartal zum vor der Pandemie erzielten Umsatz- und Ergebnisniveau zurück. Im vierten Quartal schließlich erzielte das Unternehmen dank einer abermals beschleunigten Dynamik den höchsten

Quartalsumsatz in seiner Geschichte. Dadurch ist es HUGO BOSS gelungen, seine bereits im Oktober erhöhten Umsatz- und Ergebnisziele für das Geschäftsjahr 2021 zu übertreffen.

Trotzdem hat HUGO BOSS vor dem Hintergrund der fortwährenden Pandemielage im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses Schätzungen und zugrundeliegende Annahmen insbesondere in Bezug auf die Bewertung der Vorratsbestände, der Einbringlichkeit von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Werthaltigkeit der Finanzanlagen vorgenommen. Unter Berücksichtigung der bestehenden Unsicherheiten in Zusammenhang mit dem weiteren Verlauf der Pandemie - etwa hinsichtlich neuer Virusvarianten und damit verbundener erneuter Infektionswellen - können die tatsächlichen Ergebnisse von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden beibehalten.

### Anlagevermögen

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu ihren Herstellungskosten bewertet und linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 7 Jahren abgeschrieben.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über eine Nutzungsdauer von 3 bis 16 Jahren abgeschrieben. Die aktivierten, entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte werden über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 8 beziehungsweise 15 Jahren abgeschrieben. Die Nutzungsdauern sind durch langfristig bestehende Mietverträge begründet.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, angesetzt. Grundstücksgleiche Rechte werden zu ihren Anschaffungsnebenkosten aktiviert.

Für die Abschreibungen auf Gebäude werden Nutzungsdauern von 8 bis 50 Jahren angesetzt, bei technischen Anlagen und Maschinen 5 bis 19 Jahre, bei anderen Anlagen 5 bis 16 Jahre sowie bei Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 23 Jahre. Die planmäßigen Abschreibungen werden für Zugänge bis zum 31. Dezember 2007 nach der degressiven Methode errechnet. Zugänge nach dem 31. Dezember 2007 werden ausschließlich linear abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter, das sind Gegenstände mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bis einschließlich 250 EUR, werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Für Anlagenzugänge wird ein Sammelposten gebildet, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten für das einzelne Anlagegut mehr als 250 EUR, aber nicht mehr als 1.000 EUR betragen. Der jeweilige Sammelposten wird im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren jeweils mit einem Fünftel ergebniswirksam aufgelöst.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten. Für Zwecke der Werthaltigkeitsüberprüfung ermittelt die HUGO BOSS AG jährlich für alle Beteiligungen die beizulegenden Zeitwerte unter Anwendung eines Discounted-Cashflow-Verfahrens. Der Wertminderungsbeurteilung liegen detaillierte Ergebnis-, Bilanz- und Investitionsplanungen für die nächsten drei Jahre für alle Konzerneinheiten

zugrunde, die im Rahmen des unternehmensweiten Budgetplanungsprozesses jährlich unter Berücksichtigung der aktuellen Geschäftslage erstellt und vom Aufsichtsrat genehmigt werden. Für über die Budgetplanung hinausgehende Zeiträume wird eine langfristige Wachstumsrate bestimmt und zur Prognose der künftigen Cashflows im Detailplanungszeitraum von weiteren zwei Jahren angewendet. Die verwendeten Wachstumsraten basieren auf länderspezifischen erwarteten nominalen Retail Wachstumsraten auf Basis externer Informationsquellen.

## Umlaufvermögen

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die Handelswaren werden zu gleitenden durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet.

Unfertige und fertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten angesetzt.

Die Herstellungskosten umfassen neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind. Zusätzlich werden produktionsbezogene Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie produktionsbezogene Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für die betriebliche Altersvorsorge einbezogen, soweit diese auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Fremdkapitalkosten werden nicht aktiviert. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten der unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden grundsätzlich produktionsbezogene Entwicklungskosten berücksichtigt.

Soweit Bestandsrisiken vorliegen, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergeben, sind Abwertungen in ausreichendem Umfang vorgenommen worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag beziehungsweise niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet. Erkennbare Einzelrisiken insbesondere im Zusammenhang mit möglichen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie wurden durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung angemessen Rechnung getragen.

Flüssige Mittel sind mit dem Nennbetrag, gegebenenfalls mit dem niedrigeren beizulegenden Wert, bewertet.

## Eigenkapital

Eigene Anteile werden gemäß § 272 Abs. 1a HGB mit dem Nennbetrag offen vom „Gezeichneten Kapital“ abgesetzt.

## Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Pensionsrückstellungen werden für handelsrechtliche Zwecke auf Basis des Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Methode, kurz PUC-Methode) ermittelt. Der Rückstellungsbetrag gemäß der PUC-Methode ist definiert als versicherungsmathematischer Barwert der Pensionsverpflichtungen, der von den Mitarbeitern bis zum Bilanzstichtag gemäß Rentenformel und

Unverfallbarkeitsregelung aufgrund ihrer in der Vergangenheit abgeleisteten Dienstzeiten erdient worden ist. Die Ermittlung erfolgt unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 1,87 % (2020: 2,31 %), einer Dynamik der anrechenbaren Bezüge von 2,50 % sowie einer Anpassung der laufenden Renten von 1,75 % und der „Richttafeln 2018G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Die Abzinsung für Pensionen erfolgt für das Geschäftsjahr 2021 gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Die Gesellschaft hält Vermögensgegenstände, die der Absicherung der Pensionsleistungen dienen. Diese Vermögensgegenstände erfüllen die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 1. Halbsatz HGB und sind mit den Pensionsrückstellungen zu verrechnen. Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Im Fall von kongruent rückgedeckten Pensionszusagen wird die Rückstellung in Höhe des Zeitwerts des Planwertes bewertet.

Die steuerliche Außenprüfung für die Veranlagungszeiträume 2012 bis 2015 bei der HUGO BOSS AG wurde in 2021 abgeschlossen. Die Veranlagungen für die Jahre 2012 bis 2015 sind in 2021 erfolgt. Für den Folgezeitraum wurden die Rückstellungen an die finalen Feststellungen im Betriebsprüfungsbericht angepasst.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Risiken möglicher Auswirkungen aus der Corona-Pandemie sind in ausreichendem Maße berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Ferner wurden die Zinsen aus der steuerlichen Außenprüfung innerhalb der sonstigen Rückstellungen dargestellt.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Darlehen, in Verbindung mit einem SWAP zur langfristigen Sicherung der Zinskonditionen (Micro Hedge), dienen keinem spekulativen Zweck sondern zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken aus der Finanzierung der Sachanlagen. Da sich die Zahlungsströme aus Zinsswap und Kreditfinanzierung ausgleichen, handelt es sich um eine Bewertungseinheit nach § 255 HGB, bei der auf eine Einzelbewertung nach § 252 HGB verzichtet wird.

## Umsatzrealisierung

Umsatzerlöse werden dann realisiert, wenn die mit dem Eigentum an den verkauften Waren und Erzeugnissen verbundenen maßgeblichen Chancen und Risiken auf den Käufer übergegangen sind. Dies ist in der Regel bei Auslieferung der Ware der Fall. Die Umsatzerlöse werden abzüglich Skonti, Preisnachlässen, Kundenboni und Rabatten ausgewiesen.

## Umsatzkosten

Die Umsatzkosten umfassen die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen. Im Wesentlichen sind dies sämtliche Materialeinzel- und Materialgemeinkosten, Fertigungseinzel- und Fertigungsgemeinkosten, Sonderkosten der Fertigung sowie systematisch zurechenbare Kosten der produktbezogenen Verwaltungskosten der Funktionen der technischen Produktentwicklung sowie der Produktumsetzung und Beschaffungsbereiche.

## Funktionskosten

Die Funktionskosten werden dabei unterteilt in die Umsatzkosten, Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten. Die betrieblichen Aufwendungen werden grundsätzlich nach Maßgabe der jeweiligen Kostenstelle den einzelnen Funktionen zugeordnet. Aufwendungen im Zusammenhang mit funktionsübergreifenden Aktivitäten oder Projekten werden auf Basis eines geeigneten Zuordnungsschlüssels auf die betreffenden Funktionen aufgeteilt.

## Währungsumrechnung

Die Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet und zum Bilanzstichtag grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag bewertet. Zum Abschlussstichtag entstandene Kursverluste aus der Bewertung der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden berücksichtigt. Kursgewinne aus der Bewertung von kurzfristigen Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden gemäß § 256a HGB ergebniswirksam erfasst. Erträge aus Währungsumrechnung werden unter dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung unter dem Posten „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ erfasst. Die Umrechnung von in Fremdwährung erworbenen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sowie der Vorräte erfolgt grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs des Transaktionszeitpunkts.

## Latente Steuern

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rechnungsabgrenzungsposten und Schulden ermittelt. Dabei werden nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzpositionen einbezogen, sondern auch solche, die bei Organgesellschaften beziehungsweise bei Personengesellschaften, an denen die HUGO BOSS AG als Gesellschafter beteiligt ist, bestehen. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises von unverändert 29,55 % (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag). Abweichend hiervon werden latente Steuern aus zeitlichen Bilanzierungsunterschieden bei Beteiligungen in der Rechtsform einer Personengesellschaft auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes ermittelt, der lediglich Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag beinhaltet; dieser beträgt unverändert zum Vorjahr 15,83 %. Im Falle einer sich insgesamt ergebenden Steuerbelastung wird diese in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht.

## Erläuterungen zur Bilanz

### 1 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021 ist im Anlagenspiegel dargestellt.

(in TEUR)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2021
	01.01.2021	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	41	0	0	0	41
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	273.979	16.107	1.712	42.620	249.178
3. Geschäfts- oder Firmenwert	1.340	0	0	0	1.340
4. Geleistete Anzahlungen	1.778	2.323	-1.631	0	2.468
	<b>277.138</b>	<b>18.430</b>	<b>81</b>	<b>42.620</b>	<b>253.028</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	156.925	281	0	4.293	152.913
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.666	20	0	323	9.364
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	230.967	13.541	2.230	12.581	234.158
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.076	2.166	-2.311	0	2.931
	<b>400.634</b>	<b>16.009</b>	<b>-81</b>	<b>17.197</b>	<b>399.366</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	679.269	0	0	0	679.269
2. Beteiligungen	10	0	0	0	10
	<b>679.279</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>679.279</b>
	<b>1.357.051</b>	<b>34.439</b>	<b>0</b>	<b>59.817</b>	<b>1.331.672</b>

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Software für das konzernweite ERP System, bestehend aus den Branchenlösungen SAP AFS, SAP Retail und weiteren für den operativen Geschäftsbetrieb notwendigen Softwarelösungen. Der Zugang von 18.430 TEUR (2019: 19.040 TEUR) ergab sich im Wesentlichen aus Investitionen in Software für den weiteren Ausbau des Onlinehandels, damit verbunden sind Abgänge innerhalb der Basissoftware. Zudem wurde die Nutzungsdauer für ERP-Softwareprogramme aufgrund längerer Lebenszyklen um ein Jahr verlängert.

Die Zugänge zu den Sachanlagen in Höhe von 16.009 TEUR (2019: 7.598 TEUR) resultieren aus Investitionen in die IT-Hardware, den Ausbau der Logistikkapazitäten sowie das bestehende Einzelhandelsnetzwerk in Deutschland.

Abschreibungen			Buchwerte		
01.01.2021	Zugänge	Abgänge	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
7	6	0	13	28	34
185.373	22.114	40.768	166.719	82.460	88.606
1.288	52	0	1.340	0	52
0	0	0	0	2.468	1.778
<b>186.668</b>	<b>22.172</b>	<b>40.768</b>	<b>168.072</b>	<b>84.956</b>	<b>90.470</b>
29.673	3.808	2.427	31.054	121.858	127.251
8.852	267	323	8.796	567	813
139.971	17.545	11.685	145.831	88.328	90.997
0	0	0	0	2.931	3.076
<b>178.496</b>	<b>21.620</b>	<b>14.435</b>	<b>185.681</b>	<b>213.684</b>	<b>222.137</b>
17.807	15.922	0	33.729	645.540	661.462
0	0	0	0	10	10
<b>17.807</b>	<b>15.922</b>	<b>0</b>	<b>33.729</b>	<b>645.550</b>	<b>661.472</b>
<b>382.972</b>	<b>59.714</b>	<b>55.203</b>	<b>387.482</b>	<b>944.190</b>	<b>974.079</b>

## 2 Finanzanlagen mit Anteilsbesitz der HUGO BOSS AG gemäß §285 Nr. 11 HGB

Die HUGO BOSS AG hält entweder direkt oder indirekt jeweils 100 % der Kapitalanteile an den im nachfolgenden Anteilsbesitz aufgeführten Unternehmen. Einzige Ausnahme sind die Beteiligungen an der ROSATA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Metzingen KG mit 94 %, an der Salam Stores HUGO BOSS WLL mit 70 % und an der HUGO BOSS AL FUTTAIM UAE TRADING L.L.C. mit 49 %.

Im Jahresabschluss der HUGO BOSS AG werden zum 31. Dezember 2021 Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 645.540 TEUR (2020: 661.462 TEUR) ausgewiesen. Der Rückgang in Höhe von 15.922 TEUR (2020: 17.291 TEUR) ergibt sich aus der außerplanmäßigen Abschreibung der Beteiligung an der HUGO BOSS Textile Industry Ltd. aufgrund einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB.

### Anteilsbesitz der HUGO BOSS AG gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Soweit nicht anders vermerkt, beträgt die Kapitalbeteiligung 100 %.

(in TEUR)

Gesellschaft <sup>1</sup>	Sitz	Ergebnis <sup>1</sup>	Eigenkapital <sup>1</sup>
		2021	2021
HUGO BOSS Holding Netherlands B.V.	Amsterdam, Niederlande	-1.148	646.682
HUGO BOSS International B.V.	Amsterdam, Niederlande	-5.853	551.310
HUGO BOSS Internationale Beteiligungs-GmbH <sup>2,5</sup>	Metzingen, Deutschland	0	524.800
HUGO BOSS USA, Inc. <sup>4</sup>	New York, NY, USA	9.726	144.679
HUGO BOSS UK Limited	London, Großbritannien	18.916	81.910
HUGO BOSS China Retail Co. Ltd.	Shanghai, China	14.453	79.141
Lotus (Shenzhen) Commerce Ltd.	Shenzhen, China	371	62.736
HUGO BOSS Benelux B.V.	Amsterdam, Niederlande	2	52.547
HUGO BOSS Ticino S.A.	Coldrerio, Schweiz	18.168	46.925
HUGO BOSS Benelux B.V. y CIA S.C	Madrid, Spanien	36	38.227
HUGO BOSS Lotus Hong Kong Ltd.	Hongkong, China	1.081	37.542
HUGO BOSS Canada, Inc.	Toronto, Kanada	947	35.467
HUGO BOSS France SAS	Paris, Frankreich	-4.576	32.821
HUGO BOSS Trade Mark Management GmbH & Co. KG <sup>2</sup>	Metzingen, Deutschland	56.561	32.624
HUGO BOSS AL FUTTAIM UAE TRADING L.L.C. <sup>6</sup>	Dubai, V.A.E.	13.293	26.804
HUGO BOSS Mexico S.A. de C.V. <sup>2</sup>	Mexiko-Stadt, Mexiko	3.259	26.264
HUGO BOSS Textile Industry Ltd. <sup>2</sup>	Izmir, Türkei	838	22.926
HUGO BOSS International Markets AG	Zug, Schweiz	2.200	15.232
HUGO BOSS Rus LLC <sup>2</sup>	Moskau, Russland	3.213	13.512
HUGO BOSS Holdings Pty. Ltd.	Preston, Australien	-7.303	12.363
HUGO BOSS (Schweiz) AG	Zug, Schweiz	3.143	11.170
HUGO BOSS do Brasil Ltda.	São Paulo, Brasilien	3.992	11.079
HUGO BOSS Middle East FZ-LLC	Dubai, V.A.E.	911	10.859
HUGO BOSS Shoes & Accessories Italia S.p.A.	Morrovalle, Italien	108	10.326
HUGO BOSS Scandinavia AB	Stockholm, Schweden	606	9.805
HUGO BOSS Portugal & Companhia	Lissabon, Portugal	-1.034	9.006
HUGO BOSS Italia S.p.A.	Mailand, Italien	-794	7.405
HUGO BOSS Hong Kong Ltd.	Hongkong, China	-3.510	5.475
HUGO BOSS Nordic ApS	Kopenhagen, Dänemark	1.080	5.077
Lotus Concept Trading (Macau) Co. Ltd.	Macau, China	687	4.953
HUGO BOSS Guangdong Trading Co. Ltd.	Guangzhou, China	248	4.787
HUGO BOSS Ireland Limited	Dublin, Irland	408	4.617
HUGO BOSS Belgium BVBA <sup>2</sup>	Diegem, Belgien	766	4.166
HUGO BOSS Hellas LLC	Athen, Griechenland	167	3.741
HUGO BOSS Australia Pty. Ltd.	Preston, Australien	1.189	3.683
HUGO BOSS Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG <sup>2</sup>	Metzingen, Deutschland	348	3.518
HUGO BOSS Thailand Ltd.	Bangkok, Thailand	-52	2.598
HUGO BOSS Magazacilik Ltd. Sti.	Izmir, Türkei	2.509	2.211
HUGO BOSS Finland OY	Helsinki, Finnland	-125	1.928
Salam Stores HUGO BOSS WLL <sup>7</sup>	Doha, Katar	-37	1.838
HUGO BOSS Korea Ltd.	Seoul, Südkorea	1.120	1.685
HUGO BOSS Shoes & Accessories Poland Sp. z o.o.	Radom, Polen	41	1.355
HUGO BOSS Holding Sourcing S.A.	Coldrerio, Schweiz	-12	1.166
ROSATA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Dieselstraße KG <sup>2</sup>	Metzingen, Deutschland	170	994



(in TEUR)

Gesellschaft	Sitz	Ergebnis <sup>1</sup>	Eigenkapital <sup>1</sup>
		2021	2021
HUGO BOSS South East Asia PTE.LTD.	Singapur	-826	569
HUGO BOSS Mexico Management Services S.A. de C.V. <sup>2</sup>	Mexiko-Stadt, Mexiko	134	465
ROSATA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Metzingen KG <sup>2,3</sup>	Grünwald, Deutschland	369	379
HUGO BOSS Malaysia SDN. BHD.	Kuala Lumpur, Malaysia	-557	268
HUGO BOSS Dienstleistungs GmbH <sup>2</sup>	Metzingen, Deutschland	-1	123
HUGO BOSS Estonia OÜ	Tallinn, Estland	-46	69
HUGO BOSS Trade Mark Management Verwaltungs-GmbH	Metzingen, Deutschland	1	42
HUGO BOSS Beteiligungsgesellschaft mbH <sup>5</sup>	Metzingen, Deutschland	0	-85
HUGO BOSS Latvia SIA.	Riga, Lettland	73	-150
GRAMOLERA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft Objekt Ticino mbH	Metzingen, Deutschland	0	-499
GRETANA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt D 19 KG	Grünwald, Deutschland	-13	-543
HUGO BOSS New Zealand Ltd.	Auckland, Neuseeland	-88	-2.291
HUGO BOSS Belgium Retail BVBA	Diegem, Belgien	160	-4.915
HUGO BOSS Benelux Retail B.V.	Amsterdam, Niederlande	-641	-14.561
HUGO BOSS Japan K.K.	Tokio, Japan	-1.645	-25.153

<sup>1</sup> Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß innenkonsolidiertem IFRS-Abschluss.

<sup>2</sup> Direkte Beteiligungen der HUGO BOSS AG.

<sup>3</sup> Beteiligungen mit einem Kapitalanteil von 94%.

<sup>4</sup> Teilkonzernabschluss.

<sup>5</sup> Gesellschaften, die einen Ergebnisabführungsvertrag mit der HUGO BOSS AG haben.

<sup>6</sup> Beteiligungen mit einem Kapitalanteil von 49%.

<sup>7</sup> Beteiligungen mit einem Kapitalanteil von 70%.

### 3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

(in TEUR)

Gegliedert nach Restlaufzeiten	Mit einer Restlaufzeit von			Gesamt
	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
<b>2021</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.819	-	-	29.819
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	59.332	-	-	59.332
Sonstige Vermögensgegenstände	45.620	-	210	45.830
	<b>134.771</b>	<b>-</b>	<b>210</b>	<b>134.981</b>
<b>2020</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.871	-	-	11.871
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	50.651	-	-	50.651
Sonstige Vermögensgegenstände	33.993	-	157	34.150
	<b>96.515</b>	<b>-</b>	<b>157</b>	<b>96.672</b>

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit 10.420 TEUR (2020: 10.418 TEUR) konzerninterne Ausleihungen, im Übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten zum 31. Dezember 2021 Ertragsteuerforderungen in Höhe von 8.306 TEUR (2020: 10.340 TEUR); Zuwendungen der öffentlichen Hand von 8.956 TEUR (2020: 1.082 TEUR) sowie Umsatzsteuerforderungen mit einem Betrag von 8.045 TEUR (2020: 5.843 TEUR).

### 4 Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält hauptsächlich abgegrenzte Aufwendungen für IT-Wartungsverträge, Marketingaufwendungen und Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem Ausbau des Onlinegeschäfts.

## 5 Eigenkapital

### Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der HUGO BOSS AG beträgt zum 31. Dezember 2021 unverändert zum Vorjahr 69.016 TEUR. Die Stückaktien haben einen Nennwert von 1 EUR. Das gezeichnete Kapital setzt sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)

	31.12.2021	31.12.2020
Stammaktien	70.400	70.400
Eigene Anteile auf Stammaktien	-1.384	-1.384
	<b>69.016</b>	<b>69.016</b>

### Genehmigtes Kapital

Der Vorstand der HUGO BOSS AG kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 10. Mai 2026 das Grundkapital um bis zu 17.600.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 17.600.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021). Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in den in § 4 Abs. 4 der Satzung genannten Fällen das Bezugsrecht ganz oder teilweise auszuschließen.

### Bedingtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2021 wurde der Vorstand bis zum 10. Mai 2026 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, einmalig oder mehrmals, auch gleichzeitig in verschiedenen Tranchen auf den Inhaber oder Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) mit oder ohne Laufzeitbeschränkung im Gesamtnennbetrag von bis zu 750.000.000,00 EUR zu begeben.

In diesem Zusammenhang wurde das Grundkapital um bis zu 17.600.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 17.600.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber bzw. Gläubiger von Wandlungs-/Optionsrechten aus den Schuldverschreibungen Gebrauch machen bzw. Wandlungs-/Optionspflichten genügen oder Andienungen von Aktien erfolgen und nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden.

### Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält die Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien und ist gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB ausgewiesen. Sie beträgt unverändert zum Vorjahr 399 TEUR. Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine Zuführungen oder Entnahmen getätigt.

## Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen enthalten zum 31. Dezember 2021 die gesetzliche Rücklage mit 6.641 TEUR (2020: 6.641 TEUR) und andere Gewinnrücklagen mit 403.741 TEUR (2020: 355.538 TEUR).

Die Entwicklung der anderen Gewinnrücklagen ist wie folgt:

(in TEUR)

Stand 31.12.2020	355.538
Einstellung in andere Gewinnrücklagen gemäß Beschluss des Vorstands	48.203
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>403.741</b>

## Eigene Aktien

Am 31. Dezember 2021 wurden 1.383.833 Stammaktien gehalten. Der darauf entfallende Anteil am gezeichneten Kapital beträgt unverändert zum Vorjahr 1.384 TEUR (2,0 %). Die Gesamtzahl der eigenen Aktien beinhaltet 855.278 ehemalige Vorzugsaktien, die im Zuge der am 15. Juni 2012 vorgenommenen Umstellung in Stammaktien umgewandelt wurden. Der Nennbetrag wurde vom „Gezeichneten Kapital“ offen abgesetzt. Der Differenzbetrag in Höhe von 30.300 TEUR zwischen dem Nennwert der eigenen Anteile und dem zum 31. Dezember 2009 ausgewiesenen Buchwert wurde im Jahr 2010 mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

Die eigenen Anteile stammen aus Erwerben in den Jahren 2004 bis 2007:

(in TEUR)

Kauf	Anzahl Stammaktien in Stück	Anzahl Vorzugsaktien in Stück
03/2004	35.966	0
05/2004	36.280	0
06/2004	11.513	0
07/2004	40.506	0
02/2005	12.992	0
03/2005	34.794	1.000
04/2005	84.000	82.467
10/2005	21.700	153.700
05/2006	0	210.200
06/2006	79.700	0
07/2006	158.628	0
08/2006	0	20.021
09/2006	9.976	110.084
01/2007	0	94.411
02/2007	2.500	183.395
06/2012	855.278	-855.278
<b>31.12.2021</b>	<b>1.383.833</b>	<b>0</b>

Die historischen Anschaffungskosten der eigenen Anteile betragen 42.362 TEUR.

In der Hauptversammlung vom 27. Mai 2020 wurde beschlossen, dem Vorstand eine Ermächtigung bis zum 26. Mai 2025 zu erteilen, eigene Aktien der Gesellschaft bis zu einem Anteil von insgesamt höchstens 10 % des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben. Ferner erhielt er die Ermächtigung zum Einsatz von Eigenkapitalderivaten im Rahmen des Erwerbs eigener Aktien.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine zusätzlichen eigenen Aktien erworben oder veräußert.

## 6 Bilanzgewinn

(in TEUR)

Bilanzgewinn am 31.12.2020	38.262
Dividendenzahlung für 2020	2.761
Gewinnvortrag	35.501
Jahresüberschuss 2021	96.406
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	48.203
<b>Bilanzgewinn am 31.12.2021</b>	<b>83.704</b>

## 7 Angaben zu ausschüttungsgesperreten Beträgen

Zur Ausschüttung gesperrte Beträge im Sinne des § 268 Abs. 8 HGB bestehen unter Berücksichtigung der frei verfügbaren Gewinnrücklagen wie im Vorjahr keine. Gemäß § 253 Abs. 6 HGB besteht eine Ausschüttungssperre in Höhe der Differenz zwischen der bilanzierten Rückstellung für Pensionen und dem Wert, der sich ergibt, wenn eine Abzinsung mit dem Durchschnittszinssatz über sieben Jahre erfolgt wäre. Daraus ergibt sich ein ausschüttungsgesperreter Betrag von 4.324 TEUR (2020: 5.753 TEUR).

## 8 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Verpflichtungen aus Pensionszusagen sind teilweise durch qualifizierte Versicherungspolice (Deckungsvermögen) gesichert. Die Leistungen aus den Versicherungspolice dienen ausschließlich der Erfüllung der jeweiligen Pensionsverpflichtungen und sind dem Zugriff übriger Gläubiger durch Verpfändung entzogen.

Der beizulegende Zeitwert des Rückdeckungsanspruchs besteht aus dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsunternehmens zuzüglich eines vorhandenen Guthabens aus Beitragsrückerstattung (sogenannte Überschussbeteiligung).

(in TEUR)

	31.12.2021	31.12.2020
Erfüllungsbetrag der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	96.136	91.779
Beizulegender Zeitwert der Rückdeckungsversicherung	84.079	81.568
Nettowert der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen (Rückstellung)	12.057	10.211
Anschaffungskosten des in der Rückdeckungsversicherung angelegten Vermögens	84.079	81.568

Die aus dem Deckungsvermögen resultierenden Erträge und die Zinsaufwendungen aus korrespondierenden Erfüllungsbeträgen der Pensionsrückstellungen im Geschäftsjahr 2021 sind nachstehend dargestellt:

(in TEUR)

	2021	2020
Zinsaufwand / Zinsertrag aus Deckungsvermögen	358	-621
Zinsaufwand aus korrespondierenden Pensionsrückstellungen	5.351	5.308
(Saldierter) Zinsaufwand	5.709	4.687

Im Zinsaufwand sind 3.246 TEUR aus der Veränderung des Rechnungszinses (2021: 1,87 %; 2020: 2,31 %) enthalten.

Der Unterschiedsbetrag aus Abzinsung des laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatzes von zehn anstatt sieben Geschäftsjahren beträgt zum 31.12.2021 4.324 TEUR (10-Jahres-Durchschnitt: 1,87 % / 7-Jahres-Durchschnitt: 1,35 %) (2020: 5.753 TEUR; 10-Jahres-Durchschnitt: 2,31 % / 7-Jahres-Durchschnitt: 1,61 %).

## 9 Sonstige Rückstellungen

(in TEUR)

	31.12.2021	31.12.2020
Personalaufwendungen	55.439	36.564
Ausstehende Eingangsrechnungen	28.789	32.840
Retourenrückstellung	5.938	6.466
Übrige Rückstellungen	18.623	23.853
	<b>108.789</b>	<b>99.723</b>

Die Rückstellungen für Personalaufwendungen betreffen überwiegend Rückstellungen für kurz- und mittelfristige Tantiemen und Boni (STI und LTI), Altersteilzeit sowie für Abfindungsansprüche.

Ausstehende Rechnungen, deren Höhe und Fälligkeit bekannt ist, werden in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Die Retourenrückstellung beinhaltet Warenrücksendungen, die innerhalb der nächsten 12 Monate abgewickelt werden.

Die übrigen Rückstellungen betreffen überwiegend Rückstellungen für sonstige Risiken, im wesentlichen Zinsen aus der Betriebsprüfung, Drohverlustrückstellungen aus Lieferantenverträgen und Rückstellung für die Aufsichtsratsvergütung in Höhe von 1.790 TEUR (2020: 1.204 TEUR).

## 10 Verbindlichkeiten

(in TEUR)

Gegliedert nach Restlaufzeiten	Mit einer Restlaufzeit von			Gesamt
	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
<b>2021</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.229	59.713	-	69.942
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	170.299	-	-	170.299
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	330.749	-	-	330.749
Sonstige Verbindlichkeiten	16.237	13	-	16.250
	<b>527.584</b>	<b>59.726</b>	-	<b>587.240</b>
<b>2020</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.442	34.989	34.953	83.384
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	98.983	-	-	98.983
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	439.873	-	-	439.873
Sonstige Verbindlichkeiten	16.188	13	3	16.204
	<b>568.486</b>	<b>35.002</b>	<b>34.956</b>	<b>638.444</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit 300.720 TEUR (2020: 281.844 TEUR) Darlehen, im Übrigen Lieferungen und Leistungen.

Zum 31. Dezember 2021 bestehen Sicherheiten in Form von Grundschulden in Höhe von 126.986 TEUR für die passivierten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (2020: 131.537 TEUR).

### Aufteilung der sonstigen Verbindlichkeiten

(in TEUR)

	31.12.2021	31.12.2020
Aus Steuern	4.356	2.823
Im Rahmen der sozialen Sicherheit	123	127
Übrige	11.771	13.254
	<b>16.250</b>	<b>16.204</b>

### 11 Latente Steuern

Als Ertragsteueraufwendungen werden Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Solidaritätszuschlag und im Ausland entrichtete Ertragsteuern (z. B. anrechenbare Quellensteuer) ausgewiesen.

Insgesamt besteht zum 31. Dezember 2021 aus zeitlichen Unterschieden zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen – sowohl aus eigenen als auch aus solchen Gesellschaften des steuerlichen Organkreises beziehungsweise von Personengesellschaften, an denen HUGO BOSS als Gesellschafter beteiligt ist – eine zukünftige Steuerentlastung von 32.945 TEUR (2020: 54.275 TEUR). Die Ermittlung dieses Betrags erfolgt auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes von unverändert 29,55 % für die HUGO BOSS AG sowie die Organgesellschaften beziehungsweise unverändert 15,83 % für die Beteiligungen in der Rechtsform einer Personengesellschaft.

Aktive Steuerlatenzen resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen im Anlagevermögen. Die Unterschiede bei den Pensionsrückstellungen und dem zu saldierenden Planvermögen führen ebenfalls zu aktiven Steuerlatenzen. Weitere aktive Latenzen resultieren aus für steuerliche Zwecke nicht ansetzbaren Rückstellungen. Passive Steuerlatenzen ergaben sich im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen in den Verbindlichkeiten und immateriellen Wirtschaftsgütern der einbezogenen Gesellschaften.

Insgesamt ergibt sich nach Saldierung ein aktiver latenter Steuerüberhang in Höhe von 32.945 TEUR (2020: 54.275 TEUR). In Ausübung des Wahlrechts aus § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB wurde eine aktive latente Steuer nicht bilanziert.

Latente Steuern sind dementsprechend im Stueraufwand nicht enthalten.

## Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

### 12 Umsatzerlöse

(in TEUR)

	Kollektion		Umsatzerlöse		Gesamtbetrag
	BOSS	HUGO	Sonstige Produkte	Dienstleistung	
<b>2021</b>					
Deutschland	252.164	101.500	5.169	1.268	360.101
Europa <sup>1</sup>	417.081	90.458	9.180	152.456	669.175
Amerika	96.422	19.965	1.020	20.155	137.562
Asien/Pazifik	110.296	5.628	1.422	16.589	133.935
	<b>875.963</b>	<b>217.551</b>	<b>16.791</b>	<b>190.468</b>	<b>1.300.773</b>

<sup>1</sup> Ohne Deutschland, inkl. Naher Osten und Afrika.

	BOSS	HUGO	Sonstige Produkte	Dienstleistung	
<b>2020</b>					
Deutschland	185.970	84.648	5.031	679	276.328
Europa <sup>1</sup>	284.076	64.473	10.101	119.765	478.415
Amerika	21.259	13.389	2.151	6.967	43.766
Asien/Pazifik	80.344	4.594	2.224	8.170	95.332
	<b>571.649</b>	<b>167.104</b>	<b>19.507</b>	<b>135.581</b>	<b>893.841</b>

<sup>1</sup> Ohne Deutschland, inkl. Naher Osten und Afrika.

### 13 Vertriebskosten

Die Aufwendungen für Vertriebskosten setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

(in TEUR)

	2021	2020
Marketingaufwendungen	23.340	14.015
Aufwendungen für eigenen Einzelhandel, indirekte Vertriebs- und Marketingorganisation	85.558	86.091
Lageraufwendungen	51.637	43.696
Ausgangsfrachten und Lizenzgebühren	102.825	68.183
	<b>263.360</b>	<b>211.985</b>

### 14 Allgemeine Verwaltungskosten

(in TEUR)

	2021	2020
Verwaltungskosten	104.220	93.210

Die allgemeinen Verwaltungskosten resultieren hauptsächlich aus Personalkosten, Raummieten, Leasingkosten, Abschreibungen sowie diversen IT-Aufwendungen.



## 15 Sonstige betriebliche Erträge

(in TEUR)

	2021	2020
Sonstige betriebliche Erträge	53.568	39.678
Davon aus Währungsumrechnung	(5.945)	(3.420)

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten hauptsächlich Erlöse aus der Weiterberechnung von Kosten und Leistungen an verbundene Unternehmen.

## 16 Sonstige betriebliche Aufwendungen

(in TEUR)

	2021	2020
Sonstige betriebliche Aufwendungen	52.166	65.682
Davon Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	(30.243)	(34.142)
Davon aus Währungsumrechnung	(4.827)	(5.319)

## 17 Erträge aus Beteiligungen

Erträge aus Beteiligungen werden grundsätzlich in dem Zeitpunkt vereinnahmt, in dem der Anspruch entstanden und der Eingang der entsprechenden Erträge bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung sicher zu erwarten ist.

Die Erträge aus Beteiligungen entfallen vollständig auf verbundene Unternehmen. Sie betreffen überwiegend den Jahresüberschuss der HUGO BOSS Trade Mark Management GmbH & Co. KG, Metzingen, in Höhe von 57.002 TEUR (2020: 39.317 TEUR), welcher entsprechend den gesellschaftsvertraglichen Regelungen auf das Darlehenskonto der Kommanditistin HUGO BOSS AG gutgeschrieben wird als auch die Dividendennachzahlung der HUGO BOSS Textile Industry Ltd. in Höhe von 25.000 TEUR (2020: 1.688 TEUR).

## 18 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von 405 TEUR (2020: 1.295 TEUR) enthalten, sowie Zinserträge aus der Reduzierung Verzugszinssatzes auf die Feststellungen der steuerlichen Außenprüfung aufgrund der geänderten Rechtsprechung (2021: 1.894 TEUR; 2020: -2.284 TEUR).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von 5.871 TEUR (2020: 4.885 TEUR). Im Gesamtbetrag der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind 11.316 TEUR (2020: 4.553 TEUR) an verbundene Unternehmen enthalten.

## 19 Erträge aus Gewinnabführung / Aufwendungen aus Verlustübernahme

Erträge aus den Gewinnabführungsverträgen werden dann vereinnahmt, wenn das abzuführende Ergebnis zweifelsfrei beziffert werden kann, auch ohne dass der Jahresabschluss der Tochtergesellschaft bereits festgestellt ist.

Mit den Tochterunternehmen HUGO BOSS Beteiligungsgesellschaft mbH, Metzingen, und HUGO BOSS Internationale Beteiligungs-GmbH, Metzingen, bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge.

## 20 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Aufgrund einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung wurde nach § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB eine außerplanmäßige Abschreibung auf die Beteiligung an der HUGO BOSS Textile Industry Ltd. in Höhe von 15.922 TEUR (2020: 17.291 TEUR) vorgenommen.

## 21 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im Geschäftsjahr 2021 enthalten die laufenden Ertragssteuern periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 9.425 TEUR (2020: 1.835 TEUR) und anrechenbare Quellensteuer von 1.819 TEUR (2020: 3.775 TEUR). In den periodenfremden Aufwendungen sind Zuführungen zu den Rückstellungen für die Folgewirkungen der Feststellungen aus der steuerlichen Außenprüfung der HUGO BOSS AG für die Jahre 2016 bis 2018 enthalten. Der im Vorjahr vorgenommene erweiterte Verlustrücktrag in das Jahr 2019 aufgrund der gesetzlichen Änderungen im Rahmen der Corona-Hilfemaßnahmen der Bundesregierung blieb unverändert.

## Zusätzliche Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

### Materialaufwand

(in TEUR)

	2021	2020
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	464.635	343.521
Aufwendungen für bezogene Leistungen	120.954	98.406
<b>Materialaufwand</b>	<b>585.589</b>	<b>441.927</b>

### Personalaufwand

(in TEUR)

	2021	2020
Löhne und Gehälter	223.791	202.523
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	35.174	33.845
Davon für Altersversorgung	(869)	(1.179)
<b>Personalaufwand</b>	<b>258.965</b>	<b>236.368</b>

### Erträge aus Zuwendungen der öffentlichen Hand

Im Geschäftsjahr 2021 erhielt die HUGO BOSS AG von der öffentlichen Hand Erstattungen für Kurzarbeitergeld und Sozialversicherungsbeiträge im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld in Höhe von 6.328 TEUR (2020: 6.289 TEUR). Diese wurden im Personalaufwand saldiert. Ferner erhielt die HUGO BOSS AG im abgelaufenen Geschäftsjahr Fixkostenhilfen der Bundesrepublik Deutschland und Republik Österreich in Höhe von 9.644 TEUR.

### Periodenfremde Aufwendungen und Erträge

Im abgelaufenen Geschäftsjahr fielen periodenfremde Erträge in Höhe von 25.105 TEUR (2020: 9.089 TEUR) an. Diese stammen im Wesentlichen aus Auflösungen von Rückstellungen und Nachberechnungen aus Konzernumlagen des Vorjahres.

Die aperiodischen Aufwendungen betragen 6.247 TEUR (2020: 7.236 TEUR), die im Wesentlichen aus Teilabgängen von nicht mehr verwendeten Applikationen in der ERP-Software stammen.

## Sonstige Angaben

### Mitarbeiterzahlen

Im Jahresdurchschnitt wurden beschäftigt:

	2021	2020
Gewerbliche Arbeitnehmer	956	987
Kaufmännische Arbeitnehmer	2.910	2.919
	<b>3.866</b>	<b>3.906</b>

### Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte nach § 285 Nr. 3 HGB

HUGO BOSS nutzt nicht nur eigene Grundstücke und Gebäude, sondern ist auch Mieter mehrerer Gebäude und der dazugehörigen Grundstücke. Dieser Nutzung liegen Immobilienleasingverträge (Operating-Leasing) zugrunde. Dies trägt zur Verringerung der Kapitalbindung bei und belässt das Investitionsrisiko beim Leasinggeber. Die Leasingverträge haben Restlaufzeiten von 4 bis 5 Jahren. Die Leasingverträge führten zu einem Leasingaufwand in Höhe von 4.074 TEUR (2020: 4.065 TEUR). Die Leasingraten sind in der Aufstellung zu sonstigen finanziellen Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3a HGB enthalten. Diese Immobilienleasingverträge enthalten Rückkaufoptionen für die jeweiligen Immobilien.

### Nicht in der Bilanz enthaltene Bewertungseinheiten nach §254 HGB in Verbindung mit §285 Nr. 23 HGB

Die Gesellschaft sichert bestehende Zinsrisiken aus einem variabel verzinslichen Darlehen durch den Einsatz eines Payer-Swaps ab. Die Zinssicherung umfasst dabei das gesamte Volumen des bilanzierten Bankdarlehens. Eine Bilanzierung des Zinsswaps zum Abschlussstichtag unterbleibt infolge der Qualifizierung als Bewertungseinheit gemäß § 254 HGB. Die Gesellschaft hat eine Bewertungseinheit zwischen dem Darlehen als Grundgeschäft und dem Zinsswap als Sicherungsgeschäft (Mikro- Hedge) gebildet. Der Zinsswap hat einen festen Zinssatz von 5,77 % p.a., dient ausschließlich zur Absicherung der variablen Zinszahlungen des entsprechenden Darlehens und läuft bis zum 31.12.2023. Zum 31. Dezember 2021 beläuft sich der abgesicherte Buchwert des Darlehens auf TEUR 5.675 (2020: TEUR 6.570). Der auf Grund der Bildung einer Bewertungseinheit bilanziell nicht erfasste Zeitwert des Zinsswaps beträgt zum 31. Dezember 2021 TEUR -557 (2020: TEUR -954), das Nominalvolumen entspricht dabei dem abgesicherten Buchwert des Darlehens. Die gegenläufigen Zahlungsströme aus Darlehen als Grundgeschäft und Zinsswap als Sicherungsgeschäft gleichen sich bis zum Jahr 2023 auf Basis der hypothetischen Derivate Methode vollständig aus, da das betreffende Darlehen unmittelbar nach Ausreichung durch den Zinsswap mit identischen Parametern (Laufzeit, Volumen, Zinssätzen und Zinszahlungsterminen) abgesichert wurde.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3a HGB

2021	Gesamt	Miet- und Leasingverträge			Davon verb. Unternehmen		Davon assoz. Unternehmen	
		Gebäude/ Immobilien	Hard- und Software	Sonstige Verträge	Gebäude Leasing	Sonstige Verträge	Gebäude Leasing	Sonstige Verträge
(in TEUR)								
Fällig 2022	55.195	34.139	17.943	3.113	2.310	-	2.486	1.500
Fällig 2023-2026	81.507	73.650	1.132	6.725	3.440	-	9.895	4.500
Fällig nach 2026	42.080	42.080	-	-	-	-	-	-
	<b>178.782</b>	<b>149.869</b>	<b>19.075</b>	<b>9.838</b>	<b>5.750</b>	<b>-</b>	<b>12.381</b>	<b>6.000</b>
Verpflichtungen aus im Geschäftsjahr begonnenen Investitionsvorhaben, fällig 2022 und 2023	1.661							
2020								
2020	Gesamt	Miet- und Leasingverträge			Davon verb. Unternehmen		Davon assoz. Unternehmen	
		Gebäude/ Immobilien	Hard- und Software	Sonstige Verträge	Gebäude Leasing	Sonstige Verträge	Gebäude Leasing	Sonstige Verträge
(in TEUR)								
Fällig 2021	53.037	33.581	17.692	1.764	2.310	-	2.496	-
Fällig 2022-2025	83.628	80.541	1.451	1.636	5.396	-	9.983	-
Fällig nach 2025	52.114	52.114	-	-	-	-	2.445	-
	<b>188.779</b>	<b>166.236</b>	<b>19.143</b>	<b>3.400</b>	<b>7.706</b>	<b>-</b>	<b>14.924</b>	<b>-</b>
Verpflichtungen aus im Geschäftsjahr begonnenen Investitionsvorhaben, fällig 2021 und 2022	572							

Bei den Werten handelt es sich um quantifizierbare Nominalbeträge. Darüber hinaus bestehen noch weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen mit variablen Vergütungskomponenten, die nicht verlässlich geschätzt werden können.

### Haftungsverhältnisse

(in TEUR)	31.12.2021	31.12.2020
Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften	78.732	175.363
Davon für verbundene Unternehmen	(78.732)	(175.363)
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	4.857	5.203
Davon für verbundene Unternehmen	(4.857)	(5.203)
	<b>83.589</b>	<b>180.566</b>

Bürgschaften und Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten wurden ausschließlich zugunsten von Tochtergesellschaften abgegeben. Die zugrunde liegenden Verpflichtungen können von den betreffenden Gesellschaften nach unseren Erkenntnissen in allen Fällen erfüllt werden. Die Reduktion der Haftungsverhältnisse beruht im wesentlichen auf der Nichtinanspruchnahme des Konsortialkredits.

## Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und Vorstands sind in den entsprechenden Passagen angegeben.

### Vergütung der Mitglieder des Vorstands

Die Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstands nach § 285 Nr. 9 a) Satz 1 bis 4 HGB belief sich im Geschäftsjahr 2021 auf 14.554 TEUR (2020: 5.402 TEUR). Davon entfielen 3.888 TEUR auf die Grundvergütung inklusive Nebenleistungen (2020: 2.294 TEUR). Im Geschäftsjahr wurde eine Sondervergütung in Höhe von 700 TEUR (2020: 200 TEUR) gewährt. Ein Betrag in Höhe von 4.176 TEUR (2020: 1.232 TEUR) entfällt auf das für das Geschäftsjahr 2021 vereinbarte „Short Term Incentive“ (STI). Auf das „Long Term Incentive“ (LTI) 2021 - 2024 entfällt ein Betrag in Höhe von 5.790 TEUR, der sich für 187.910 im Jahr 2021 gewährte Bezugsrechte ergibt.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Vorstandsmitgliedern darüber hinaus weder Kredite gewährt, noch wurden zugunsten dieser Personen Haftungsverhältnisse eingegangen. Mitglieder des Vorstands kaufen im Rahmen ihrer gewährten sonstigen zum Gehalt gehörenden Sachleistungen sowie für den persönlichen Bedarf vergünstigt bei HUGO BOSS ein.

### VERSORGUNGSZUSAGEN (in TEUR)

	Daniel Grieder Vorstandsvorsitzender (ab Juni 2021)		Yves Müller Mitglied des Vorstands		Dr. Heiko Schäfer Mitglied des Vorstands	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Dienstzeitaufwand nach HGB	303	-	380	350	290	215
Pensionsrückstellung nach HGB	-	-	-	-	-	-
	Oliver Timm Mitglied des Vorstands		Ingo Wilts Mitglied des Vorstands		Mark Langer Vorstandsvorsitzender (bis Juli 2020)	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Dienstzeitaufwand nach HGB	300	-	290	280	-	247
Pensionsrückstellung nach HGB	-	-	-	-	-	1.054
	Summe					
	2021	2020				
Dienstzeitaufwand nach HGB	1.563	1.092				
Pensionsrückstellung nach HGB	-	1.054				

### Vergütung ehemaliger Vorstandsmitglieder

Ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene erhielten im Jahr 2021 Gesamtbezüge in Höhe von 2.260 TEUR (2020: 3.502 TEUR). Darin enthalten sind Vergütungen aus Anlass der Beendigung von Arbeitsverhältnissen in Höhe von 1.861 TEUR (2020: 3.645 TEUR).

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen Pensionsverpflichtungen in Höhe von 44.596 TEUR (2020: 43.655 TEUR). Das entsprechende Planvermögen in Form der Rückdeckungsversicherung beläuft sich auf 34.915 TEUR (2020: 35.734 TEUR).

### **Vergütung für den Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat erhielt für seine Tätigkeit im Jahr 2020 Gesamtbezüge in Höhe von 1.204 TEUR. Für das Jahr 2021 erhält der Aufsichtsrat eine Festvergütung in Höhe von 1.790 TEUR.

Darüber hinaus haben keine wesentlichen Transaktionen zwischen Gesellschaften des HUGO BOSS Konzerns und Personen in Schlüsselpositionen und ihren nächsten Familienangehörigen stattgefunden.

Die Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats hielten zum Ende des Geschäftsjahres 2021 zusammen etwas mehr als 1 % (2020: circa oder weniger als 1 %) der von der HUGO BOSS AG ausgegebenen Aktien.

## **Corporate Governance Codex**

Vorstand und Aufsichtsrat der HUGO BOSS AG haben im Dezember 2021 die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben. Diese ist auf der Internetseite der Gesellschaft den Aktionären dauerhaft zugänglich.

## **Honorar des Abschlussprüfers**

Die Angabe unterbleibt gemäß § 285 Nr. 17 HGB, da die Angabe im Konzernabschluss der HUGO BOSS AG erfolgt.

## **Dividende und Ergebnisverwendung**

Das Geschäftsjahr 2021 der HUGO BOSS AG schloss mit einem Jahresüberschuss von 96.406 TEUR ab (Jahresfehlbetrag 2020: 152.577 TEUR). Der Bilanzgewinn beträgt nach Einstellung in die Gewinnrücklagen 83.704 TEUR (2020: 38.262 TEUR).

Angesichts der starken operativen und finanziellen Geschäftsentwicklung im Jahr 2021, der äußerst soliden Finanzlage sowie des Vertrauens des Managements in die erfolgreiche Umsetzung der Wachstumsstrategie „CLAIM 5“ plant HUGO BOSS eine Wiederaufnahme der Dividendenzahlungen. So beabsichtigen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 24. Mai 2022 eine Dividende von 0,70 EUR je Aktie für das Geschäftsjahr 2021 vorzuschlagen (2020: gesetzliche Mindestdividende in Höhe von 0,04 EUR je Aktie). Dies entspricht einem Betrag von 48.311 TEUR (2020: 2.761 TEUR). Des Weiteren wird vorgeschlagen, 35.393 TEUR (2020: 35.501 TEUR) auf neue Rechnung vorzutragen.

## Nachtragsbericht nach § 289 - Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit dem Ziel die Innovationskraft und Nachhaltigkeit seiner Marken weiter voranzutreiben, ist HUGO BOSS Anfang 2022 eine langfristige strategische Partnerschaft mit HeiQ AeonIQ LLC – einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft des Schweizer Innovationsunternehmens HeiQ Plc – eingegangen. Zentrales Element der Partnerschaft ist eine Kapitalbeteiligung von HUGO BOSS in Höhe von 5 Mio. USD – die erste Beteiligung dieser Art im Rahmen seiner Wachstumsstrategie „CLAIM 5“. Die Investition wird durch exklusive Partnerschaftsvereinbarungen in Höhe von bis zu 4 Mio. USD ergänzt, die an definierte Performance-Meilensteine gebunden sind. Im Mittelpunkt dieser Partnerschaft steht die Herstellung eines nachhaltigen, kreislauffähigen und recycelbaren Zellulosegarms, mit dem Ziel Kunstfasern, wie etwa Polyester und Nylon, zu ersetzen.

Chief Brand Officer Ingo Wilts hat dem Aufsichtsrat der HUGO BOSS AG am 23. Februar 2022 mitgeteilt, dass er aus persönlichen Gründen mit Wirkung zum 28. Februar 2022 sein Amt als Vorstand niederlegen und somit aus dem Vorstand der HUGO BOSS AG ausscheiden wird. Die in die Zuständigkeit von Ingo Wilts fallenden Aufgaben sollen künftig vom Vorstandsvorsitzenden Daniel Grieder wahrgenommen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichts am 24. Februar 2022 war es dem Unternehmen nicht möglich mit hinreichender Sicherheit vorherzusagen, in welchem Umfang sich eine weitere Eskalation des Ukraine-Konflikts auf die globale Konjunktur und das Branchenwachstum im Geschäftsjahr 2022 auswirken wird. Auch wenn das globale Geschäft von HUGO BOSS zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichts nicht spürbar von den geopolitischen Spannungen beeinträchtigt war, so ist grundsätzlich nicht auszuschließen, dass sich eine weitere Eskalation des Konflikts wesentlich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von HUGO BOSS im Geschäftsjahr 2022 auswirkt.

Darüber hinaus gab es zwischen dem Ende des Geschäftsjahres 2021 und der Aufstellung dieses Berichts am 24. Februar 2022 keine weiteren wesentlichen gesamtwirtschaftlichen, sozialpolitischen, branchenbezogenen oder unternehmensspezifischen Veränderungen, die sich nach den Erwartungen des Managements maßgeblich auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens auswirken könnten.



## Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Im Folgenden sind die zum Bilanzstichtag und darüber hinaus bis zum 24. Februar 2022 meldepflichtigen Beteiligungen an der HUGO BOSS AG aufgeführt, die der Gesellschaft nach § 33 Abs. 1 oder Abs. 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) schriftlich mitgeteilt worden sind. Die Angaben wurden jeweils der zeitlich letzten Mitteilung eines Meldepflichtigen an die HUGO BOSS AG entnommen.

### Mitgeteilte meldepflichtige Beteiligungen zum 24. Februar 2022

Die PFC S.r.l., Vicenza, Italien, und die Zignago Holding S.p.A., Fossalta di Portogruaro, Italien, die ihre Anteile durch eine Aktionärsvereinbarung gebündelt haben, teilten der Gesellschaft am 13. Februar 2020 mit, dass ihr gemeinsamer Stimmrechtsanteil an der HUGO BOSS AG am 7. Februar 2020, direkt oder indirekt gehalten, die Schwelle von 15 % der Stimmrechte an der HUGO BOSS AG überschritten hat und zu diesem Tag 10.879.003 Stimmrechte oder 15,45 % der Stimmrechte betrug.

Die AllianceBernstein Corporation, Wilmington, USA, teilte der Gesellschaft am 12. März 2021 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HUGO BOSS AG am 5. März 2021, direkt oder indirekt gehalten, die Schwelle von 3 % der Stimmrechte an der HUGO BOSS AG überschritten hat und zu diesem Tag 2.186.475 Stimmrechte oder 3,11 % der Stimmrechte betrug.

Herr Michael Ashley teilte der Gesellschaft am 22. Dezember 2021 mit, dass sein Stimmrechtsanteil an der HUGO BOSS AG am 17. Dezember 2021, direkt oder indirekt gehalten, 3.787.900 Stimmrechte oder 5,38 % der Stimmrechte betrug.

Die Janus Henderson Group Plc, St. Helier, Jersey, teilte der Gesellschaft am 7. Februar 2022 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HUGO BOSS AG am 31. Januar 2022, direkt oder indirekt gehalten, 3.567.988 Stimmrechte oder 5,07 % der Stimmrechte betrug.

Die BlackRock, Inc., Wilmington, USA, teilte der Gesellschaft am 13. Januar 2022 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HUGO BOSS AG am 10. Januar 2022, direkt oder indirekt gehalten, die Schwelle von 3 % der Stimmrechte an der HUGO BOSS AG unterschritten hat und zu diesem Tag 2.377.531 Stimmrechte oder 3,38 % der Stimmrechte betrug.

Die Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, USA, teilte der Gesellschaft am 4. Februar 2022 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HUGO BOSS AG am 2. Februar 2022, direkt oder indirekt gehalten, die Schwelle von 5 % der Stimmrechte an der HUGO BOSS AG überschritten hat und zu diesem Tag 3.581.347 Stimmrechte oder 5,09 % der Stimmrechte betrug.

Die UBS Group AG, Zürich, Schweiz, teilte der Gesellschaft am 7. Februar 2022 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HUGO BOSS AG am 2. Februar 2022, direkt oder indirekt gehalten, 4.420.135 Stimmrechte oder 6,28 % der Stimmrechte betrug.

## Vorstand

### Vorstandsmitglied

#### Daniel Grieder

(Herrliberg, Schweiz / Metzingen, Deutschland)

Vorstandsvorsitzender,  
seit 1. Juni 2021 Mitglied des Vorstands

#### Yves Müller

(Hamburg/Metzingen, Deutschland)

seit 1. Dezember 2017 Mitglied des Vorstands

#### Dr. Heiko Schäfer

(Hamburg/Metzingen, Deutschland)

seit 16. März 2020 Mitglied des Vorstands

#### Oliver Timm

(Meerbusch/Metzingen, Deutschland)

seit 1. Januar 2021 Mitglied des Vorstands

#### Ingo Wilts

(Amsterdam, Niederlande / Metzingen, Deutschland)

seit 15. August 2016 Mitglied des Vorstands

### Vorstand für die Bereiche

Unternehmensstrategie,  
Business Unit BOSS Menswear,  
Business Unit BOSS Womenswear,  
Business Unit HUGO,  
Global Marketing,  
Corporate Communication,  
Lizenzen-Management

Controlling,  
Finanzen und Steuern,  
Innenrevision,  
Central Services,  
IT (inkl. Informationssicherheit),  
Investor Relations,  
Risiko- und Versicherungsmanagement,  
Recht/Compliance/Datenschutz,  
HR

Operations,  
Eigenfertigung,  
Produktentwicklung und Beschaffung,  
Nachhaltigkeit und Qualitätsmanagement,  
Global Logistics

Konzerneigener Einzelhandel und Großhandel  
einschließlich E-Commerce,  
Visual Merchandising,  
Retail Operations,  
Real Estate Management und  
Customer Relationship Management (CRM)

Creative Management,  
Project Lead Rebranding

## Aufsichtsrat

### Aktionärsvertreter

**Hermann Waldemer**  
(Blitzingen, Schweiz)

Managementberater,  
Vorsitzender des Aufsichtsrats,  
Mitglied seit 2015

**Iris Epple-Righi**  
(München, Deutschland)

Managementberaterin,  
Mitglied seit 2020

**Gaetano Marzotto**  
(Mailand, Italien)

Aufsichtsratsvorsitzender  
Gruppo Santa Margherita S.p.A.,  
Fossalta di Portogruaro, Italien,  
Mitglied seit 2010

**Luca Marzotto**  
(Venedig, Italien)

Vorstandsvorsitzender  
Zignago Holding S.p.A.,  
Fossalta di Portogruaro, Italien,  
Mitglied seit 2010

**Christina Rosenberg**  
(München, Deutschland)

Managementberaterin  
innotail, München, Deutschland,  
Mitglied seit 2020

**Robin J. Stalker**  
(Oberreichenbach, Deutschland)

Chartered Accountant,  
Mitglied seit 2020

### Arbeitnehmervertreter

**Sinan Piskin**  
(Metzingen, Deutschland)

Kaufmännischer Angestellter/ Betriebsratsvorsitzender  
(seit September 2021), HUGO BOSS AG, Metzingen, Deutschland,  
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats,  
Mitglied seit 2008

**Katharina Herzog**  
(Reutlingen, Deutschland)

Senior Vice President Group Finance & Tax HUGO BOSS AG  
Metzingen, Deutschland,  
Mitglied seit 2020

**Anita Kessel**  
(Metzingen, Deutschland)

Kaufmännische Angestellte HUGO BOSS AG,  
Metzingen, Deutschland,  
Mitglied seit 2015

**Tanja Silvana Nitschke**  
(Inzigkofen, Deutschland)

1. Bevollmächtigte der IG-Metall-Geschäftsstelle  
Reutlingen-Tübingen, Reutlingen, Deutschland,  
Mitglied seit 2015

**Martin Sambeth**  
(Tiefenbronn, Deutschland)

2. Bevollmächtigter und Kassierer der IG-Metall-Geschäftsstelle  
Karlsruhe, Deutschland, Karlsruhe, Deutschland  
Mitglied seit 2016

**Bernd Simbeck**  
(Metzingen, Deutschland)

Kaufmännischer Angestellter HUGO BOSS AG,  
Metzingen, Deutschland,  
Mitglied seit 2021  
(ab 1. September 2021)

**Antonio Simina**  
(Metzingen, Deutschland)

Schneider/Betriebsratsvorsitzender (bis 31. August 2021),  
HUGO BOSS AG, Metzingen, Deutschland,  
Mitglied von/bis 1985/2021  
(bis 31. August 2021)

## Weitere Angaben zu den Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern

Die Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft sind gleichzeitig Mitglieder eines Organs des Aufsichtsrats folgender Gesellschaften:<sup>1</sup>

<b>Iris Epple-Righi</b>	Global-e Online Ltd.	Petach-Tikwa, Israel
<b>Katharina Herzog</b>	HUGO BOSS Holding Netherlands B.V.	Amsterdam, Niederlande
	HUGO BOSS International B.V.	Amsterdam, Niederlande
<b>Gaetano Marzotto</b>	Style Capital SGR S.p.A. <sup>2</sup>	Mailand, Italien
	Golmar Italia S.p.A.	Turin, Italien
	Golmar Holding S.p.A.	Turin, Italien
	Zignago Holding S.p.A.	Fossalta di Portogruaro, Italien
	Zignano Vetro S.p.A.	Fossalta di Portogruaro, Italien
<b>Luca Marzotto</b>	Dimora 01	Mailand, Italien
	Florence S.r.l.	Mailand, Italien
	Forte Forte S.r.l.	Sarcedo, Italien
	Isotex Engineering S.r.l.	Trissino, Italien
	ITACA EQUITY Holding S.p.A.	Mailand, Italien
	Multitecno S.r.l.	Fossalta di Portogruaro, Italien
	MySecretCase S.r.l.	Mailand, Italien
	Santex Rimar Group S.r.l.	Trissino, Italien
	Smit S.r.l.	Trissino, Italien
	Solwa S.r.l.	Trissino, Italien
	Sperotto Rimar S.r.l.	Trissino, Italien
Vetri Speciali S.p.A.	Trient, Italien	
Zignago Vetro S.p.A.	Fossalta di Portogruaro, Italien	
<b>Christina Rosenberg</b>	Josef Tretter GmbH & Co. KG	München, Deutschland
	Villeroy & Boch AG	Mettlach, Deutschland
<b>Robin J. Stalker</b>	Commerzbank AG	Frankfurt, Deutschland
	Schaeffler AG	Herzogenaurach, Deutschland
	Schmitz Cargobull AG <sup>2</sup>	Horstmar, Deutschland

<sup>1</sup> Nicht genannte Mitglieder haben keine Mandate in anderen Gesellschaften.

<sup>2</sup> Tätigkeit als Vorsitzender oder stellvertretender Vorsitzender.

Die Vorstandsmitglieder der Gesellschaft haben keine Mandate in Geschäftsleitungs- oder Kontrollgremien anderer Gesellschaften.

## Offenlegung

Der Jahres- und Konzernabschluss der HUGO BOSS AG werden im Bundesanzeiger bekannt gemacht und auf der Internetseite von HUGO BOSS veröffentlicht.

Metzingen, 24. Februar 2022

HUGO BOSS AG  
Der Vorstand

Daniel Grieder  
Yves Müller  
Dr. Heiko Schäfer  
Oliver Timm  
Ingo Wilts

**1**

ZUSAMMENGEFASSTER  
LAGEBERICHT

**2**

JAHRESABSCHLUSS  
DER HUGO BOSS AG

**3**

WEITERE  
ANGABEN

**HUGO BOSS**  
Jahresabschluss 2021

# **KAPITEL 3**

# **WEITERE ANGABEN**

# VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HUGO BOSS AG vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der HUGO BOSS AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der HUGO BOSS AG beschrieben sind.

Metzingen, 24. Februar 2022

HUGO BOSS AG  
Der Vorstand

**Daniel Grieder**  
**Yves Müller**  
**Dr. Heiko Schäfer**  
**Oliver Timm**  
**Ingo Wilts**

**Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, und zu den ESEF-Unterlagen haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:**

# „BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die HUGO BOSS AG

## **Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der HUGO BOSS AG, Metzingen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der HUGO BOSS AG, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Die in Abschnitt „Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung“ des Lageberichts enthaltene nichtfinanzielle Erklärung nach § 289b HGB sowie die auf der im Lagebericht angegebenen Internetseite veröffentlichte Erklärung zur Unternehmensführung nach §289f HGB, die Bestandteil des Lageberichts ist, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung sowie der nichtfinanziellen Erklärung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.



## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

### 1) Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt:

Im Jahresabschluss der HUGO BOSS AG werden zum 31. Dezember 2021 Anteile an verbundenen Unternehmen mit einem hohen Anteil an der Bilanzsumme ausgewiesen. Für Zwecke der Werthaltigkeitsüberprüfung ermittelt die Gesellschaft jährlich die beizulegenden Zeitwerte unter Anwendung eines Discounted-Cashflow-Verfahrens.

Das Ergebnis der Bewertungen ist insbesondere von der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse sowie dem verwendeten Diskontierungssatz abhängig. Aufgrund der Wesentlichkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie der Tatsache, dass die Werthaltigkeitsüberprüfung der Anteile an verbundenen Unternehmen insbesondere vor dem Hintergrund der anhaltenden Auswirkungen der COVID-19 Pandemie in hohem Maße mit Ermessensentscheidungen behaftet ist, haben wir die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt bestimmt.

Prüferisches Vorgehen:

Wir haben die methodische und rechnerische Richtigkeit des verwendeten Bewertungsmodells überprüft. Die Ableitung des Diskontierungszinssatzes und dessen einzelner Bestandteile haben wir unter Hinzuziehung unserer internen Bewertungsexperten gewürdigt, indem wir insbesondere die Peer Group hinterfragt, die Marktdaten mit externen Nachweisen abgeglichen und die rechnerische Richtigkeit der Ermittlung nachvollzogen haben.

Die in der Unternehmensplanung der Beteiligungen verwendeten Planungsannahmen haben wir in Stichproben mit der vom Vorstand verabschiedeten und vom Aufsichtsrat genehmigten Unternehmensplanung der Gesellschaft abgestimmt. Darüber hinaus haben wir die bei der Fortschreibung der Planung verwendeten Wachstumsraten durch Abgleich mit internen und externen Daten gewürdigt. Zudem haben wir die Planungsrechnungen einzelner Beteiligungen im Hinblick auf die künftige Entwicklung abgeleitet aus Erkenntnissen der Vergangenheit analysiert, vor dem Hintergrund der anhaltenden Auswirkungen der COVID-19 Pandemie mit den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft diskutiert und unterstützende Nachweise für einzelne Annahmen der Planungsrechnung eingeholt.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben:

Die Angaben der Gesellschaft zur Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen sind im Anhang auf Seite 10 f. enthalten.

## **2) Bewertung der Vorratsbestände**

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt:

HUGO BOSS ist im gehobenen Premiumsegment des Bekleidungsmarktes tätig und ist einer sich ständig verändernden Kundennachfrage ausgesetzt. Ein sich schnell ändernder Markt führt insbesondere in Zeiten der anhaltenden COVID-19 Pandemie zu erhöhten Bestandsrisiken und Unsicherheiten bei der Bewertung der Vorratsbestände.

Insbesondere die Ermittlung der angewandten Abwertungssätze mit Hilfe der von der Gesellschaft verwendeten IT-gestützten Abwertungsverfahren sowie bei Bedarf die Ermittlung zusätzlicher manueller Anpassungen, die nicht durch dieses Abwertungsverfahren berücksichtigt werden, unterliegen in Zeiten der anhaltenden COVID-19 Pandemie in besonderem Maße dem Ermessen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Die Bewertung der Vorratsbestände war aufgrund der bestehenden Ermessensspielräume einer der bedeutsamsten Sachverhalte im Rahmen unserer Prüfung.

Prüferisches Vorgehen:

Im Rahmen unserer Abschlussprüfung haben wir uns zunächst mit den von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft eingerichteten Verfahren zur Ermittlung der Abwertungen hinsichtlich Lagerdauer und Verwertbarkeit befasst sowie die Wirksamkeit der in diesem Prozess implementierten Kontrollen beurteilt.

Die Eignung der IT-gestützten Abwertungsverfahren zur Erfassung von sich aus Reichweite, Gängigkeit und Nettoveräußerungswert ergebenden Bestandsrisiken haben wir auch vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen der COVID-19 Pandemie gewürdigt. Dazu haben wir unter Hinzuziehung von internen IT-Experten die systemseitige Umsetzung der Abwertungsverfahren in der IT beurteilt, in dem im Wesentlichen die Konsistenz der verwendeten Parameter zu Vorjahren nachvollzogen wurde. Sofern es im aktuellen Jahr Änderungen in der Abwertungsroutine gab, haben wir deren Ursachen und Umsetzung nachvollzogen. Die von der Gesellschaft angewandten Abwertungssätze haben wir weiterhin vor dem Hintergrund der Erfahrungen der Vergangenheit sowie unter Berücksichtigung der anhaltenden Auswirkungen der COVID-19 Pandemie hinsichtlich der aktuellen Absatzplanung durch analytische Vergleiche mit den in Vorjahren vorgenommenen Abwertungen je Land beurteilt. Die Berechnungslogik des Modells haben wir mit den von der Gesellschaft

angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden abgeglichen und rechnerisch in Stichproben nachvollzogen.

Zusätzliche manuelle Anpassungen, die nicht durch die Abwertungsverfahren berücksichtigt werden, haben wir mit den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft insbesondere im Zusammenhang mit den anhaltenden Auswirkungen der COVID-19 Pandemie diskutiert, deren Datengrundlage und rechnerische Ermittlung nachvollzogen sowie unterstützende Nachweise aus Fachabteilungen eingeholt und weitere einzelfallbezogene Prüfungshandlungen vorgenommen.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung der Vorratsbestände der Gesellschaft ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben:

Die Angaben der Gesellschaft zur Bewertung der Vorratsbestände sind im Anhang auf Seite 11 enthalten.

### **Sonstige Informationen**

Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung ist, sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die oben genannte Erklärung zur Unternehmensführung sowie die oben genannte nichtfinanzielle Erklärung. Ferner umfassen die sonstigen Informationen weitere für den Geschäftsbericht vorgesehene Bestandteile, von denen wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt haben, insbesondere:

- der gesamte Abschnitt „Weitere Angaben“ des Geschäftsberichts außer den Abschnitt „Bestätigungsvermerks des unabhängigen Abschlussprüfers“

aber nicht den Jahresabschluss, nicht die in die inhaltliche Prüfung einbezogenen Lageberichtsangaben und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese

Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

#### Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

#### **Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3b HGB**

##### **Prüfungsurteil**

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der HugoBoss\_AG\_EA+LB\_ESEF-2021-12-31.zip (SHA-256-Prüfsumme: a20bf91879266028f803dbccbb08830fe47c3c8471506b5c5c7f584efb4899dd) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

##### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (10.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

##### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen**

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

### **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 11. Mai 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 27. Juli 2021 vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2012 als Abschlussprüfer der HUGO BOSS AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

- Freiwillige inhaltliche Prüfung des Vergütungsberichtes nach IDW PS 490 der HUGO BOSS AG, welcher auch die formelle Prüfung nach § 162 Abs. 3 AktG enthält.
- Prüferische Durchsicht des Nachhaltigkeitsberichts 2020 und 2021 der HUGO BOSS AG.

### **Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks**

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und

treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

### **Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Peter Werling."

Stuttgart, 3. März 2022

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werling  
Wirtschaftsprüfer

Störzinger  
Wirtschaftsprüfer



# ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Wörter wie „antizipieren“, „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können/könnten“, „planen“, „projizieren“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. HUGO BOSS hat weder die Absicht noch übernimmt das Unternehmen eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen.

# FINANZKALENDER UND KONTAKTE

## Finanzkalender

### 4. Mai 2022

Ergebnisse des ersten Quartals 2022

### 24. Mai 2022

Virtuelle Hauptversammlung

### 3. August 2022

Ergebnisse des zweiten Quartals 2022 & Halbjahresfinanzbericht 2022

### 3. November 2022

Ergebnisse des dritten Quartals 2022

## Kontakte

### Investor Relations

**Telefon** +49 7123 94-80903

**E-Mail** investor-relations@hugoboss.com

### Christian Stöhr

Vice President Investor Relations

**Telefon** +49 7123 94-87563

**E-Mail** christian\_stoehr@hugoboss.com

### Carolin Westermann

Leiterin Unternehmenskommunikation

**Telefon** +49 7123 94-86321

**E-Mail** carolin\_westermann@hugoboss.com

# IMPRESSUM

**HUGO BOSS AG**

Dieselstraße 12  
72555 Metzingen

**Telefon** +49 7123 94 – 0

**Fax** +49 7123 94 – 80259

[www.hugoboss.com](http://www.hugoboss.com)

**Konzeption und Gestaltung**

Nexxar GmbH, Wien

[www.nexxar.com](http://www.nexxar.com)